



# Beta Systems Software

## Niedrigere H1-Ergebnisse, aber innerhalb der Prognose

Beta Systems, ein Software-Anbieter von Data-Center-Intelligence und Identity-Access-Management, hat für März schwächere H1-Ergebnisse gemeldet. Aufgrund eines Rückgangs bei Vertragsverlängerungen im DCI-Geschäft, wird mit einem höheren EBITDA für FJ21 gerechnet, der sich jedoch im nächsten Jahr umkehren soll. Beta Systems wird als ein kleinerer Akteur in dieser Branche auf Basis des erzielten für das FJ22 EV/EBITDA zu einem Abschlag von 54 % im Vergleich zu internationalen Peerunternehmen gehandelt.

### Umsatzrückgang um 4 % in H121; EBIT um 34 % gesunken

Beta Systems Software meldete, wie bereits erwartet, niedrigere H121-Ergebnisse mit einem Umsatzrückgang von 4,1 % auf 36,5 Mio. €. Der Rückgang wurde durch geringere Vertragsverlängerungen im wichtigsten Geschäftsbereich der Data Center Intelligence verursacht, eine Entwicklung, die sich im nächsten Jahr umkehren soll. Die betrieblichen Aufwendungen stiegen vor allem aufgrund höherer Personalkosten, was teilweise durch niedrigere Marketing- und Reisekosten ausgeglichen wurde. Insgesamt sank das EBIT um 34,3 % auf 5,8 Mio. € und der Nettoertrag um 33,9 % auf 4,4 Mio. €. Wir glauben, dass der operative Cashflow das Geschäft besser widerspiegeln könnte als die volatile IFRS-Umsatzrealisierung. Sie stieg um 15 % von 13,9 Mio. € in H120 auf 16,0 Mio. € in H121.

### Nach voraussichtlich schwächerem FJ21 wird für das FJ22 ein Anstieg des EBITDA prognostiziert

Nachdem das Unternehmen mit den H1-Ergebnissen seine Prognose für 2021 bekräftigt hatte, merkte es an, dass es dank der Kosteneinsparungen optimistisch sei, die obere Hälfte der EBITDA- und EBIT-Prognose für das FJ21 zu erreichen. Aufgrund einer gesunkenen Anzahl an Kundenaufträgen, deren Verlängerung im aktuellen Berichtsjahr anstehen würde, sowie niedrigerer Umsatzrealisierung im Voraus, bleibt die Umsatzvorgabe zwischen 68–76 Mio. € unverändert. Dies deckt sich mit den Werten aus FJ20, was sich vor allem auf den positiven Effekt der Codelap-Übernahme bei einer gleichzeitig nach unten korrigierten Umsatzerwartung für das DCI-Geschäft zurückführen lässt. Im FJ22 laufen eine Reihe von Kundenverträgen aus, was Beta Systems nach einem erwarteten EBITDA-Rückgang auf 9,2–14,2 Mio. € in FJ21 zuversichtlich stimmt, nach den Ergebnissen des FJ20 wieder in den Bereich von 15–19 Mio. € vorzudringen.

### Hoher EV/EBITDA-Abschlag gegenüber Peerunternehmen

Mit einer Marktkapitalisierung von 126 Mio. € und einem beschränkten Streubesitz von weniger als 30 % ist Beta Systems ein kleiner Akteur im Bereich Rechenzentren/Mainframe, der von US-amerikanischen und asiatischen Tech-Giganten dominiert wird. Ein für die Investition sprechendes Argument ist die Tatsache, dass Beta Systems ein europäisches Unternehmen ist und Finanzkunden die Vorteile lokal überwachter sensibler Daten sehr wohl zu schätzen wissen. Beta Systems wird zu einem FJ22 EV/vorgegebene EBITDA-Multiplikator von 4,9x gehandelt, was einen Abschlag von 54 % gegenüber globalen Peerunternehmen mit höherer Marktkapitalisierung impliziert.

#### Historische Finanzwerte

Jahresende	Einnahmen (Mio. €)	EBITDA (Mio. €)	Gewinn vor Steuer	Ertrag je Aktie	Dividende pro Aktie	KGV (x)	Rendite (%)
09/17	49,8	10,8	9,3	1,51	0,0	18,9	k. A.
09/18	45,9	5,5	4,3	0,76	0,0	37,6	k. A.
09/19	53,3	10,5	9,1	1,26	0,2	22,7	0,7
09/20	72,1	17,2	12,4	1,92	0,2	14,9	0,7

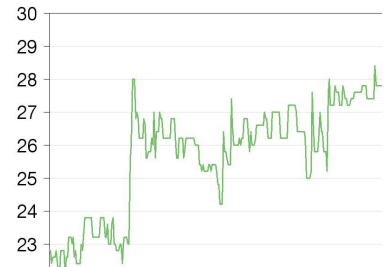
Quelle: Daten von Beta Systems

#### Technologie

2 Juni 2021

<b>Kurs</b>	<b>28,6 €</b>
<b>Marktkapitalisierung</b>	<b>137 Mio. €</b>

#### Aktienkurs-Chart



#### Angaben zur Aktie

Code	BSS
Börsennotierung	Deutsche Börse Scale
Ausgegebene Aktien	4,8 Mio.
Letzte gemeldete Nettoliquidität zum Ende von H121, einschließlich Einlagen in Höhe von 25 Mio. €	53,9 Mio. €

#### Beschreibung des Unternehmens

Beta Systems Software bietet Data-Center-Intelligence-Lösungen für die effiziente und sichere Massenverarbeitung von Daten sowie Identity-Access-Management-Lösungen an. Das Unternehmen verfügt über eine Hauptgeschäftsstelle in Berlin und Vertriebs- und Zweigstellen in 13 Absatzmärkten weltweit. Etwa 65 % des Umsatzes

#### Hausse

- Marktführer für Mainframe-Umgebungen und DCI in Europa.
- Starkes Auftragsprofil deutet auf einen weiterhin lebhaften Mainframe-Markt hin.
- Starke Bilanz.

#### Baisse

- Reifer Mainframe-Markt.
- Verhältnismäßig kleines IAM-Geschäft.
- Hohe Abhängigkeit von der DACH-Region.

#### Analyst

Edwin de Jong +44 (0) 20 3077 5700

[tech@edisongroup.com](mailto:tech@edisongroup.com)  
[Profilseite von Edison](#)

Edison Investment Research stellt gemäß Paragraph 36, Unterabsatz 3 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse (Stand 1. März 2017) qualitative Research-Coverage über Unternehmen zur Verfügung, die im Scale-Segment der Deutschen Börse notiert sind. Jedes Jahr werden zwei bis drei Researchberichte veröffentlicht. Researchberichte beinhalten keine Finanzprognosen von Edison-Analysten.